

L00222 Arthur Schnitzler an
Wilhelm Bölsche, 14. 6. 1893

14. 6. 93.

I. GRILLPARZERSTR 7.

Verehrtester Herr Doktor,

5 besten Dank für die Erledigung meiner Einfendung. Leider aber haben Sie mir
meine andern Fragen wieder nicht beantwortet, und ich ersuche Sie neuer-
lich, mir gütigst mittheilen zu wollen, ob Sie mein dreiaktiges Schauspiel, Das
Mährchen, welches in der nächsten Saison am Lessingtheater zur Aufführung
kommt, im Laufe dieses Sommers veröffentlichen wollen. Ich war so frei, Ihnen vor
10 etwa 1 Jahr ein Exemplar desselben zu senden; wollen Sie das Stück bringen, so
erhalten Sie sofort ein neues Exemplar zugeschickt.
Mir wäre eine Veröffentlichung in der Fr. Bühne sehr werthvoll, und ich glaube,
dafs das Schauspiel Ihren Leserkreis interessiren würde. – Aber freilich müßte das
Stück von Juli an erscheinen. –
15 Ich hoffe, verehrtester Herr Doktor, dafs sich unsere Interessen in diesem Fall
begegnen werden und sehe Ihrer baldigen Antwort entgegen.

In aufrichtiger Hochachtung

Arth Schnitzler

✉ Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, BöL.Pis 1769.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 930 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Bölsche: als »Erl[edigt]« gezeichnet
▣ 1) *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 463.
2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Berlin: Weidler 2010,
S. 689.